Elita Wiegand ist Journalistin und irgendwie Düsseldorfer Urgestein. Seit einiger Zeit ist sie Geschäftsführerin der gemeinnützigen Firma **Werte und Wandel**, die mit Spenden auch die Initiative „Ich bin ein Verhüterli | Plastiktüten verhüten“ unterstützt. Die wird von Elita Wiegand und Ingrid Heuschen ehrenamtlich betrieben und hat das Ziel, **Düsseldorf komplett plastiktütenfrei** zu machen. Die beiden Damen sind mit dem Vorhaben enorm erfolgreich und haben seit Kurzem sogar den offiziellen Segen des Umweltausschusses der Stadt Düsseldorf. Und weil Elita eine liebe Kollegin ist, haben wir sie geduzt.

[1] Gab es ein zündendes Erlebnis, dass dich dazu gebracht hat, Initiative gegen Plastiktüten zu ergreifen?

Das zündende Erlebnis liegt viele Jahre zurück. Ich war früher Purser bei LTU, heute Air Berlin. Die Charter-Airline war die erste Fluggesellschaft, die Touristen nach Colombo flog. Sri Lanka war für mich eine Trauminsel. Ich liebte die exotischer Natur, die traumhaften Ständen, die vielen buddhistischen Stätten und vor allem die Menschen, die immer ein Lächeln zeigten und besonders gastfreundlich waren. Doch mit dem Tourismus exportieren wir auch viel Negatives in das Land, wie zum Beispiel Plastiktüten. Die waren in Sri Lanka heiß begehrt und so wurden an Bord Kisten voller Plastiktüten gestohlen, um sie auf dem Markt in Colombo teuer zu verkaufen. Immer mehr Menschen machten Geschäfte damit. Man sah sie auf einmal überall an den Stränden, sie flogen herum und landeten auch im Meer. Dieses Erlebnis hat offensichtlich einen nachhaltigen Eindruck mir hinterlassen.

[2] Gibt es Widerstand gegen die Initiative? Und wenn ja, von wem?

Widerstand haben wir bislang nicht erfahren. Im Gegenteil: Das Echo ist positiv und die meisten Kunden, Einzelhändler und auch viele Werbegemeinschaften begrüßen unsere Initiative.

[3] Eller fängt an und wird plastiktütenfrei – welche Stadtteile sind die nächsten Kandidaten?

Wir wollen im Herbst nächste Aktionen in Bilk, Gerresheim und dann auch in Derendorf umsetzen. Wir freuen uns, wenn Werbegemeinschaften in anderen Stadtteilen mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir Schritt für Schritt unser Ziel erreichen und Düsseldorf plastiktütenfrei wird.

[4] Wie wichtig ist der Beschluss des Umweltausschusses?

Der Beschluss des Umweltamtes ist enorm wichtig, weil sich damit auch die Politik hinter

unsere Initiative stellt und uns unterstützt. So schreibt demnächst zum Beispiel das Umweltamt alle Düsseldorfer Einzelhändler an und bittet sie, dass sie Alternativen zu Plastiktüten in den Geschäften anbieten.

[5] Erinnerst du dich, wann du zum letzten Mal eine Plastiktüte benutzt hast?

Ist ewig her. Natürlich passiert es immer wieder, dass mir zum Beispiel Händler auf dem Markt eine Plastiktüte andrehen wollen, aber ich verzichte darauf, weil ich immer meine eigene Tasche dabei habe.